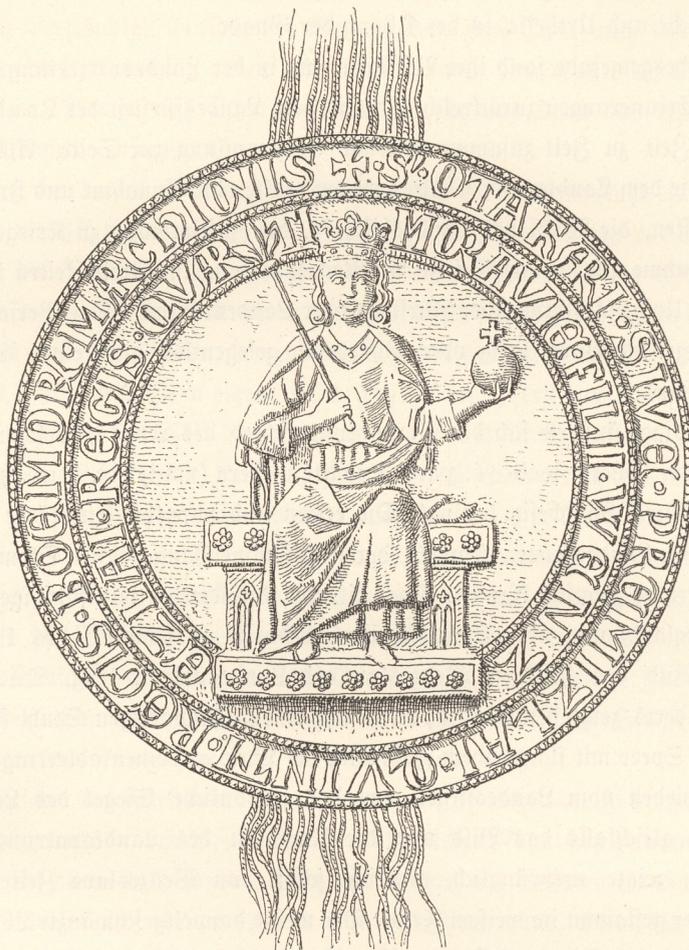


dem reichen Erträgniß des Gold- und Silberbergbaues, in Judengeldern, im Münzregal, in Bußen und confiscirten Gütern, endlich in dem polnischen Tribut. Daraus wurden die Bedürfnisse des Landesfürsten, die Landesausgaben und der Tribut an das Reich bestritten. Als Landesroboten galten der Kriegsdienst innerhalb der Gemarkungen des Landes, der



Siegel Přemysl Ottokars II.

Bau, die Erhaltung und Bewachung der Burgen, der Brückenbau, die Bewachung der Landesthore und Wege, als Hofdienste die Beistellung von Transportmitteln, das Geleite in die Herberge, die Lieferung von Victualien.

Ständige Hofdienste waren das Amt des Kämmerers (komornik), des Truchseß (stolnik), des Marschalls, des Mundschenks (čísník), des Schwerträgers (mečník), des Jägermeisters (lovčí), des Hofmeiers (vladař), des Hofrichters (sudi), des Kanzlers

(kanclér), des Hoffschreibers (pisar). Die Würde eines Palatins konnte in Böhmen nicht aufkommen; im Ganzen sind nur zwei Palatine im XI. Jahrhundert verzeichnet.

Das Land war in Župen (Gaue) getheilt, deren Bestand auf die alten Stammesbezirke zurückzuführen ist. Jede Župa hatte ihren Borort, die Župenburg (grad), an welche



Siegel Přemysl Ottokars II.

sich die Vorburg (podhradie) als Wohnstatt der Burgangehörigen, der Handwerker und der Handelsleute (gosté) anschloß. Uraufänglich war Vyšegrad (das ist Hochburg) die Hauptburg des Landes, die Mutter aller Landesburgen, später gewann die Burg Prag den Vorrang. Die Vorburg von Prag erstreckte sich bis an den Pořtč, wo sich die deutsche Ansiedlung befand. Die Hauptburg gewinnen, hieß Böhmen gewinnen, Prag besitzen, hieß Böhmen besitzen, daher auch die vielen Kämpfe um diese Burg!